

Zystizerkose

Erreger/Verbreitung *Taenia solium* (Helminthen, Zestoden). Verbreitung v. a. in Ländern mit niedrigem Lebensstandard.

Infektionsweg Ingestion von Eiern über kontaminierte Gegenstände/Lebensmittel/Trinkwasser. Ausbildung von bis zu 3 cm großen Zysten in der Muskulatur und im ZNS (Neurozystizerkose); selten in anderen Organen (z.B. Auge).

Inkubationszeit/Symptomatik Nach sehr variablen Inkubationszeiten von wenigen Wochen bis zu mehreren Jahren können variable Symptome, von milden zentralnervösen Symptomen (Kopfschmerzen, Schwindel) über Sehstörungen bis zu schweren fokalen und generalisierten neurologischen Erscheinungen (Krampfanfall, Lähmungen, Amnesie, Lethargie) auftreten.

Diagnostik Serologische Nachweisverfahren.

- Antikörper-Nachweis (IgG)

Methode: ELISA

Material: Serum (0,5 ml); Liquor (0,5 ml)

Beurteilungsbereich: negativ:<10; grenzwertig:10-14; positiv:>14 AKE

Hinweis: Kreuzreaktionen mit anderen Helminthen (bes. Echinokokken) möglich. Bei anderen Infektionserkrankungen (z.B. Tuberkulose) werden gelegentlich niedere Titer im ELISA beobachtet.
Serum-Liquor-Quotienten werden nicht bestimmt.

- spezifischer Antikörper-Nachweis

Methode: Immunoblot

Material: Serum (0,5 ml)

Beurteilungsbereich: negativ, grenzwertig, positiv

Hinweis: Wird zur Bestätigung bei positiver und grenzwertiger Serologie durchgeführt.